

Konzeptionelle Mündlichkeit in der chinesischen und deutschen Foren-Kommunikation am Beispiel von ‚Threads‘ aus Uni-Foren¹

Wang Yi
(Shanghai)

Kurzzusammenfassung: In diesem Beitrag wird die konzeptionelle Mündlichkeit der chinesischen und deutschen Foren-Kommunikation untersucht. Anhand 60 chinesischer und deutscher Themenstränge (Threads), je 30 aus dem Forum der Tongji-Universität und der Ruhr-Universität Bochum, wird die konzeptionell zu mündlich tendierende Eigenschaft der Threads festgestellt, wodurch sich mit Hilfe einer quantitativen Analyse transsprachliche Unterschiede aufdecken lassen. Deutsche Threads sind aufgrund von mehr Beteiligten und Redezugwechselln näher am Pol der konzeptionellen Mündlichkeit anzusiedeln, die Sprache chinesischer Foren-Nutzer ist als konzeptionell mündlich zu charakterisieren.

1 Einleitung

Mündlichkeit und Schriftlichkeit der Sprache sind zwei sich auf die menschliche Sprache beziehende Begriffe innerhalb der Stilistik, die die möglichen Realisierungsweisen der Sprache bezeichnen, wobei die Dichotomien mündlich/schriftlich bzw. phonisch/graphisch auftreten. Die menschliche Sprache kann mündlich bzw. phonisch in akustischer Form aufgenommen werden, während diese parallel schriftlich bzw. graphisch in optischer Form gestaltet werden kann. Da während der phonischen sowie graphischen Sprachpraxis immer gesprochen bzw. geschrieben wird, spricht man i.d.R. von „gesprochener Sprache“ bzw. „geschriebener Sprache“. Im Folgenden wird zuerst die Wechselbeziehung zwischen diesen zwei Realisierungsformen der Sprache im Allgemeinen sowie auf dem Forschungsgebiet der neuen Medien erläutert, woraus das Forschungsziel dieses Beitrags zu entnehmen ist.

¹ Die vorliegende Arbeit wird von „Fundamental Research Funds for the Central Universities“ (Nr: 22120180157) gefördert.

2 Wechselbeziehung zwischen gesprochener und geschriebener Sprache

2.1 Gesprochene und geschriebene Sprache auf medialer bzw. konzeptioneller Ebene

Im Sinne von Sprachverwendung ist die gesprochene Sprache frei formuliertes, spontanes Sprechen in nicht gestellten, natürlichen Kommunikationssituationen.² Charakteristisch für gesprochene Sprache ist freier Sprecherwechsel, Vertrautheit der Partner, Face-to-Face-Interaktion, freie Themenentwicklung, keine Öffentlichkeit, Spontaneität, starkes Beteiligtsein und Situationsverschränkung.³ Mit der geschriebenen Sprache wird eine Ausdrucksform benannt, wobei die gesprochene Sprache schriftlich notiert und bearbeitet wird.⁴ Im Vergleich zu der gesprochenen Sprache ist die geschriebene Sprache durch die Verwendung des Monologs, Fremdheit der Partner, räumliche und zeitliche Trennung, festes Thema, völlige Öffentlichkeit, Reflektiertheit, geringes Beteiligtsein und Situationsentbindung gekennzeichnet.⁵

Eine völlige Gegenüberstellung von gesprochener und geschriebener Sprache wird seit langem verneint. Die Beziehung wird eher als sich ergänzend bezeichnet⁶, wie durch das Diagramm von Koch/Oesterreicher⁷ gezeigt wird.

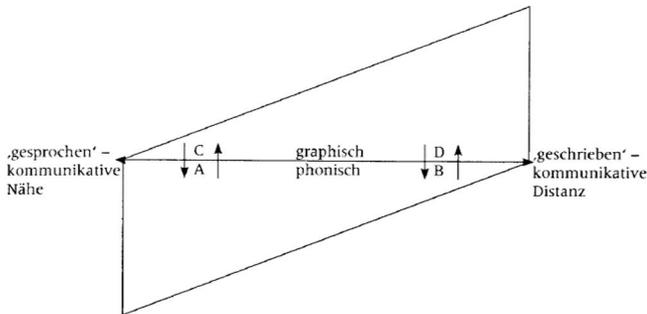


Abb. 1: Das Nähe-Distanz-Kontinuum

² Johannes Schwitalla, *Gesprochenes Deutsch*. Berlin 2012, S. 19.

³ Jennifer Bader, *Schriftlichkeit und Mündlichkeit in der Chat-Kommunikation*. URL (22.10.2017): <http://www.mediensprache.net/network/network-29.pdf>, in: *Network*. Nr. 29. ISSN: 1619-1021. 2002, S. 28.

⁴ 陆俭明: *现代汉语语法教程研究*. 北京 2005.

⁵ Jennifer Bader, *Schriftlichkeit und Mündlichkeit in der Chat-Kommunikation*, a. a. O., S. 28.

⁶ Nina Janich, *Textlinguistik*. Tübingen 2008, S. 201.

⁷ Vgl. Peter Koch/Wulf Oesterreicher, *Sprache der Nähe - Sprache der Distanz. Mündlichkeit und Schriftlichkeit im Spannungsfeld von Sprachtheorie und Sprachgeschichte*, in: *Romanistisches Jahrbuch* 36(1986), S. 23.

Bei Koch/Oesterreicher wird bei dem Medium für sprachliche Äußerungen zwischen einem phonischen und einem graphischen Code unterschieden. Die gesprochene und die geschriebene Sprache sind die zwei Modi der Konzeption sprachlicher Äußerungen, nämlich unterschiedlicher kommunikativer Strategien, wobei die Dichotomien phonisch vs. graphisch senkrecht und kommunikative Nähe vs. kommunikative Distanz waagrecht abgebildet werden. In dem Diagramm verteilen sich vier Punkte entsprechend ihren medialen sowie konzeptionellen Eigenschaften. Sprachliche Beispiele für diese vier Punkte könnten sein: Punkt A steht für einen Dialog zwischen Freunden, Punkt B für einen wissenschaftlichen Vortrag, Punkt C für eine Grußkarte, Punkt D für einen juristischen Text. Ein Dialog zwischen Freunden und ein wissenschaftlicher Vortrag sind zwar medial phonisch, konzeptionell jedoch neigen sie den entgegen gesetzten Polen der Dichotomie „Nähe vs. Distanz“ zu. Eine Grußkarte und ein juristischer Text sind beide medial graphisch, verfügen jedoch wegen unterschiedlicher kommunikativer Strategien über verschiedene Sprachmittel, die sich jeweils der nahen oder distanzierteren Kommunikation zurechnen lassen. Der Pfeil stellt die Wechselmöglichkeit zwischen dem phonischen und dem graphischen Medium dar, auch wenn die kommunikative Konzeption identisch ist.

Durch das Diagramm von Koch/Oesterreicher wird ersichtlich, dass sich die zwei Begriffe „gesprochen“ und „geschrieben“ nicht entgegenstehen, sondern unter „phonisch vs. graphisch“ sowie „kommunikative Nähe vs. kommunikative Distanz“ erläutert werden können. Die Beobachtung sprachlicher Äußerungen in Hinsicht auf deren mündliche bzw. schriftliche Eigenschaften ist nur auf der konzeptionellen Ebene sinnvoll, weil das Medium sprachlicher Äußerungen ohne weiteres zu bestimmen ist.

2.2 Gesprochene und geschriebene Sprache in den „Neuen Medien“

Aus dem konzeptionsorientierten Blickwinkel finden sich hauptsächlich drei Ansichten zur mündlichen sowie schriftlichen Stileigenschaft der Sprache in den sogenannten „Neuen Medien“:

- 1) Auf der Grundlage von Internet-Chats und Handy-SMS vertreten Runkehl/Schlobinski⁸ und Beißwenger⁹ die Auffassung, dass die Sprache in den neuen Medien eine Mischung von mündlichen und schriftlichen Äußerungen sei, welche als „Hybrid“, eine „Zwitterstellung

⁸ Jens Runkehl/Peter Schlobinski/Torsten Siever, Sprache und Kommunikation im Internet. Opladen & Wiesbaden 1998.

⁹ Michael Beißwenger, Getippte „Gespräche“ und ihre trägermediale Bedingtheit. Zum Einfluß technischer und prozeduraler Faktoren auf die kommunikative Grundhaltung beim Chatten, in: Ingo W. Schröder/Stéphane Voell (Hg.), Moderne Oralität. Marburg 2002, S. 4.

zwischen den Polen Mündlichkeit und Schriftlichkeit“ einnimmt und „geschriebene Mündlichkeit“ genannt wird.

2) Laut Schmitz¹⁰ und Baku¹¹ bildet die Sprache in den neuen Medien eine völlig neue stilistische Form ab, die weder der Mündlichkeit noch der Schriftlichkeit gleicht. Nach Schmitz „wird hier tatsächlich weder gesprochen noch geschrieben.“¹² Diese Ansicht bejaht neue Ausdrucksweisen in den neuen Medien, die zu einer eigenständigen Stilform führen, verneint aber die Benennungsweise „Hybrid“ oder „Zwitterstellung“.

3) Der dritten Ansicht nach entsteht in den neuen Medien gar keine brandneue Stilform (Storrer¹³, Kilian¹⁴). Hiernach kommt die Sprache dort infolge des Mediums graphisch vor, während kommunikationsstrategisch lediglich die gesprochene Sprache vorherrscht.

Aus den drei Stellungnahmen zur Stilform der Sprache in den neuen Medien ist zu ersehen, dass aus konzeptioneller Sicht eine komplizierte Stilform aufgetaucht ist, wobei sich weitere Forschungsräume wegen dieser noch halboffenen Fragestellung auftun. Eine der Forschungsperspektiven ergibt sich daraus, dass sich die bisherigen Untersuchungen zu Stilfragen innerhalb der neuen Medien hauptsächlich auf die lexikalische und die syntaktische Ebene beschränken. Untersuchungen umfassenderer Sprachebenen der Sprache, bzw. auf der Ebene elektronischer Texte, stehen noch aus. Ein weiteres Forschungsgebiet eröffnet sich aufgrund der bisherigen Untersuchungskorpora. Der Fokus der Stilforschung richtet sich weitgehend auf Internet-Chats, E-Mails sowie Handy-SMS. Andere Nutzungskontexte sprachlicher Kommunikation in den neuen Medien, z.B. in der Foren-Kommunikation, sind bislang kaum Gegenstand linguistischer Überlegungen, insbesondere im deutschen Umfeld. Infolgedessen ist die Forschungslücke der Stilform in den neuen Medien noch zu schließen.

¹⁰ Ulrich Schmitz, Technisierte Restriktion und multimedialer Überfluß als gegenläufig produktive Tendenzen der Sprachentwicklung durch Computer, in: Werner Holly/Bernd Ulrich Biere (Hg.), *Medien im Wandel*. Opladen/Wiesbaden 1998, S. 225.

¹¹ Elisabeth Baku, SMS als neue Kommunikationsform. Unter besonderer Berücksichtigung der Nutzungsmotive, Inhalte und verwendeten Sprache von Jugendlichen und jungen Erwachsenen und der Gruppe ab 40jährigen, in: Elena Santillán (Hg.), *Digitale Jugendkommunikation in der Informationsgesellschaft*. Wien 2004.

¹² Ulrich Schmitz, Technisierte Restriktion und multimedialer Überfluß als gegenläufig produktive Tendenzen der Sprachentwicklung durch Computer, a. a. O., S. 225.

¹³ Angelika Storrer, Schriftverkehr auf der Datenautobahn: Besonderheiten der schriftlichen Kommunikation im Internet, in: G. Günter Voß/Werner Holly/Klaus Boehnke (Hg.), *Neue Medien im Alltag. Begriffsbestimmungen eines interdisziplinären Forschungsfeldes*. Opladen 2000.

¹⁴ Jörg Kilian, T@stentöne. Geschriebene Umgangssprache in computervermittelter Kommunikation. Historisch-kritische Ergänzungen zu einem neuen Feld der linguistischen Forschung, in: Michael Beißwenger (Hg.), *Chat-Kommunikation*, Band 2. Stuttgart 2002, S. 61.

2.3 Forschungsziel und -fragenstellungen

In dem vorliegenden Beitrag wird auf die Stilform der Sprache in den neuen Medien eingegangen. Es ist zu fragen, inwiefern sich die Sprachverwendung in den neuen Medien dem mündlichen oder schriftlichen Pol der Sprachkonzeption annähert, wobei sich die Analyse auf die Thread-Ebene (von engl. „thread“ = hier: Themenstrang) beschränkt und die Untersuchungsmaterialien transsprachlich – in chinesischer und deutscher Sprache – ausgewählt worden sind. Die präzisen Fragestellungen lauten:

- 1) Ist die Forumssprache auf der Thread-Ebene eher der mündlichen oder der schriftlichen Stilform zuzuordnen?
- 2) Inwiefern lässt sich die Stilform der Forumssprache in transsprachlichem Korpus, chinesisch vs. deutsch, nuancieren?

2.4 Untersuchungskorpus und -methode

Aus folgenden Gründen habe ich mich in diesem Beitrag für chinesische und deutsche Threads¹⁵ als Untersuchungsmaterial entschieden: Erstens bezieht sich der Nutzungskontext „Forum“ auf eine Plattform voller Informationen mit vielfältigen Kommunikationsarten. Ein Forum kann thematisch über zahlreiche Rubriken und Unterrubriken verfügen. In Hinsicht auf die formative und inhaltliche Reichhaltigkeit eines Forums sind andere traditionelle Gattungen, wie z.B. Printmedien, kaum vergleichbar, besonders wenn sich die Daten bequem erheben lassen. Ein zweiter Grund liegt in der teilweisen Anonymität der Foren-Nutzer, die gewissermaßen die Interaktivität des Forums sicherstellt. Durch das Verbergen der Nutzer-Identität wird zudem die Spontaneität und die Originalität der Threads erhöht.

Das Untersuchungskorpus in diesem Beitrag besteht aus 60 Threads, 30 davon entstammen dem Internetforum der Ruhr-Universität Bochum,¹⁶ die übrigen 30 Threads sind dem Forum der Tongji-Universität entnommen.¹⁷ Es handelt sich um Threads von 2012 bis 2014 mit den Themen „Nebenjob“, „Lehrveranstaltung“, „Praktikum und Beruf“ auf der chinesischen Seite und „Job Stellenbörse Nachhilfe“ sowie „Optionalbereich“ auf der deutschen Seite. Die fünf Rubriken gehören in dem jeweiligen Uni-Forum zu den am häufigsten besuchten, wobei sich die drei chinesischen Rubriken inhaltlich fast mit den zwei deutschen decken.

Methodisch folgt in diesem Beitrag eine quantitative Analyse einer qualitativen Untersuchung. Durch die qualitative Analyse möchte ich mich mit dem dialogischen Mechanismus der untersuchten Foren-Sprache auf der

¹⁵ Alle zusammenhängend aufeinander antwortende Beiträge werden als Thread bezeichnet.

¹⁶ [http://www.rubstudent.de/RS7/Forum\(Quelle\)](http://www.rubstudent.de/RS7/Forum(Quelle)).

¹⁷ [http://bbs.tongji.net \(Quelle\)](http://bbs.tongji.net (Quelle)).

Thread-Ebene auseinandersetzen, während die quantitative Analyse den Zweck erfüllt, die Stilfrage in Hinsicht auf Mündlichkeit und Schriftlichkeit transsprachlich zu erläutern und durch Quotensatz eventuelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischensprachlich darzustellen.

3 Thread und natürliches Gespräch

3.1 Threads als transzeitliche und transräumliche Dialoge

Levinson definiert ein natürliches Gespräch als „familiar predominant kind of talk in which two or more participants freely alternate in speaking, which generally occurs outside specific institutional settings like religious services, law courts, classrooms, and the like.“¹⁸ Mit „in speaking“ wird der wichtigste Unterschied zwischen einem natürlichen Gespräch und einem Thread angedeutet, nämlich dass das phonische Medium ein natürliches Gespräch erzeugt, jedoch keinen Thread.

Trotz des fehlenden phonischen Mediums werden Threads infolge ihres Entstehungsmechanismus dennoch der Gattung „Gespräch“ zugeordnet. Foren-Nutzer verfügen über eigenständige Namen sowie Identitäten und das Recht auf gegenseitiges Beantworten und Stellungnahmen. All diese Gemeinsamkeiten führen dazu, dass Threads einen Sondertyp namens „Forum-Gespräch“ abbilden.¹⁹ Eine ähnliche Auffassung setzt das Vollenden von Threads mit dem Sprecherwechsel gleich.²⁰ Die Argumente beziehen sich darauf, dass in einem Thread zu einem Zeitpunkt erstens nur ein Beitragsautor vorhanden ist, zweitens in einem Thread ebenfalls Sprecherwechsel unter Beitragsautoren (auch „Poster“ von engl. „to post“) vorkommen. Nach Eggins/Slade²¹ sind Threads aufgrund eines vergleichbaren Mechanismus beim Sprecherwechsel mit dem natürlichen Gespräch gleichzusetzen. Dennoch könnte ein Thread ohne zeitliche sowie räumliche Beschränkung als ein „Gespräch“ theoretisch „ewig“ bestehen, wobei dieser unbeschränkt viele Beitragsautoren aufnehmen kann.

Zusammenfassend spiegelt ein Thread von Anfang bis Ende einen transzeitlichen und transräumlichen Dialog in der virtuellen Welt wider, dessen zeitliche und räumliche Unbeschränktheit bei natürlichen Gesprächen unerreichbar ist. In diesem Sinne ist die konzeptionell mündliche Eigenschaft von Threads als ein theoretischer Ausgangspunkt zu belegen.

¹⁸ Stephen C. Levinson, *Pragmatics*. Cambridge 1983, S. 284.

¹⁹ 孙毅兵, 何瑞华: 从话轮和话轮转换的角度对英语自然会话和网络聊天室会话的比较, in: *外语与外语教学*, 2006(2), S. 13. 秦德娟, 袁毅敏: 从会话结构和话轮转换析 BBS 会话, in: *云南民族大学学报(哲学社会科学版)*, 2009(2), S. 137.

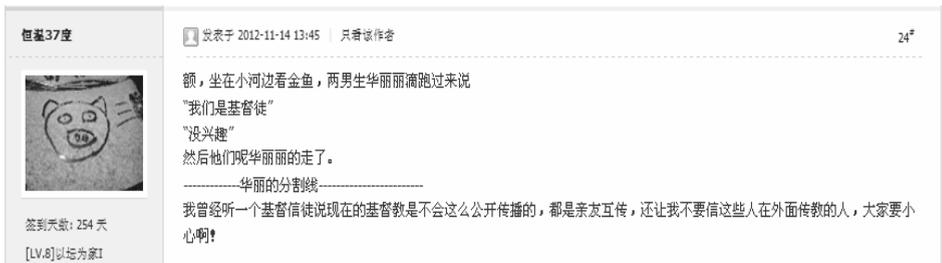
²⁰ Suzanne Eggins/Diana Slade, *Analysing Casual Conversation*. London and Washington 1997, S. 25.

²¹ Ebenda, S. 7.

3.2 Redezug und Redezugwechsel in einem Thread

Um die Dialogizität der Threads im Forum darzulegen, sind Begriffe der Gesprächsanalyse einzuführen, nämlich „Redezug“ und „Redezugwechsel“. Ein Redezug umfasst vom Sprecher während eines Gesprächs gesprochene kontinuierliche Ausdrücke mit einer bestimmten Kommunikationsfunktion. Das Ende eines Redezuges in einem natürlichen Gespräch ist durch den Rollenwechsel zwischen dem Sprecher und dem Hörer sowie durch Schweigen (desselben Sprechers) festgelegt. Beim Ende eines Redezuges kann ein Redezugwechsel auftreten.²² Redezüge und Redezugwechsel entstehen in der virtuellen Welt auf ähnliche Weise auf der Grundlage mediumsbedingter Eigenschaften, was anhand folgender Beispiele erläutert wird.

Beispiel 1:



包基37度

发表于 2012-11-14 13:45 | 只看该作者

24*

额, 坐在小河边看金鱼, 两男生华丽丽滴跑过来说
“我们是基督徒”
“没兴趣”
然后他们呢华丽丽的走了。
-----华丽的分割线-----
我曾经听一个基督徒说现在的基督教是不会这么公开传播的, 都是亲友互传, 还让我不要信这些人在外面传教的人, 大家要小心啊!

签到天数: 254 天
[LV.8]以坛为家I

Übersetzung:

Sitze also an einem kleinen Fluss und schaue Goldfischen zu, zwei Studenten kommen großspurig zu mir
„Wir sind Christen“
„Kein Interesse“
Dann sind sie großspurig gegangen.
----- großspurige Trennungslinie -----
Ich habe von einem Christen gehört, dass sich heute die christliche Religion nicht mehr in der Öffentlichkeit verbreiten lässt, nur unter Verwandten und Freunden. Ich sollte solchen Leuten nicht glauben. Seid auch vorsichtig!

In Beispiel 1 wird der ganze Forumsbeitrag (auch „Post“ von engl. „to post“) durch „- - - großspurige²³ Trennungslinie - - -“ in zwei Teile gegliedert.

²² 刘虹: 话轮、非话轮和半话轮的区分, in: 外语教学与研究, 1992 (3), S. 17.

²³ Der Ausdruck ‚ großspurig ‘ versucht mehr schlecht als recht, das jugendsprachliche Lexem 华丽丽 (Pinyin „hualili“, wörtliche Übersetzung in etwa „prachtvoll“, was sich auf Haltung und Erscheinungsbild einer Person bezieht) des chinesischen Originals ins Deutsche zu übertragen. In Foren, Blogs u.ä. finden im Chinesischen wie auch in anderen Sprachen häufig Ausdrücke aus der Jugendsprache Anwendung.

Inhaltlich beziehen sich die zwei Teile vor und nach der Trennungslinie zwar aufeinander, aber die beiden Teile funktionieren unterschiedlich. Der erste Äußerungsteil drückt ein Geschehen aus, während der zweite eine appellative Funktion aufweist. Mit „Ausdrucks-“, sowie „Appellfunktion“ sind die beiden kontinuierlichen Ausdrücke mit natürlichen Redezügen gleichzusetzen. Die Trennungslinie dient bei diesem Absatz des Posts als Zeichen des Wechsels von demselben Beitragsautor. Anhand des Beispiels 1 lässt sich ersehen, dass in Threads Redezüge getrennt werden, indem kontinuierliche Ausdrücke einen vollständigen Inhalt darstellen und eine bestimmte Kommunikationsfunktion erfüllen. Die Zeichen zur Trennung sowie zur Festlegung eines Redezugwechsels könnten sein: Trennungslinien wie in Beispiel 1, Beginn eines neuen Absatzes, Themenwechsel sowie das Einfügen von Bildern und Links, Emojis. Die im Vergleich zu natürlichem Redezugwechsel vielfältigeren Formen der Wechselzeichen sind auf die elektronischen Medien zurückzuführen, was auch den Unterscheid zwischen Redezügen im Forum und in natürlichen Gesprächen ausmacht. Um die graphische Dialogizität der Threads näher zu erklären, muss man sich weiter mit deren sprachlichen Bestandteilen und Regeln zum Redezugwechsel auseinandersetzen.

Sprachlich können natürliche Redezüge in vier Formen erscheinen, nämlich erstens in einem Wort, zweitens in einer Wortgruppe, drittens in Satzteilen sowie viertens in Sätzen.²⁴ Diese in natürlichen Gesprächen häufig vorkommenden Ausdrucksformen sind in Threads ebenso vorhanden. Besonders zu erwähnen sind jedoch die wegen der technischen Voraussetzungen des Forums häufig auftretenden Bestandteile.

Beispiel 2:



²⁴ 张廷国: 话轮及话轮转换的交际技巧, in: 外语教学, 2003(4), S. 24.

Beispiel 3:

查看: 315 | 回复: 26

点奈特10周年纪念杯终于收到，点奈特都快13周年了 [复制链接]

发表于 2015-4-1 14:14 | 只看该作者 | 只看大图

1# 电梯直达

taopao1988

签到天数: 1078 天
[LV.10]以坛为家III
1558 1万 1123
主题 帖子 积分

版务组
UID: 100090
四平路校区
网帖: 350004
注册时间: 2005-10-20
精华: 19
发消息

直接上王道



四济网

Beispiel 4:

Erfahrener Benutzer
Registriert seit: 03.07.2008
Beiträge: 101

Gewerkschaften kündigen an: BOGESTRA wird bestreikt
Info
Am Donnerstag, 4. Februar 2010, muss auf allen Linien der BOGESTRA mit erheblichen Betriebsstörungen ge- von Gewerkschaftsseite angekündigten Warnstreiks können voraussichtlich von Betriebsbeginn bis Betriebsan- angeboten werden. Auch die KundenCenter sind in dieser Zeit geschlossen. Informationen erhalten Sie auch : Service-Nummer 01803/504030 (9 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz; aus dem Mobilfunknetz können

http://bogestra.de/cipp/bogestra_online/custom/pub/content/ticket,g_u_e_s_t/lang,

In Beispiel 2, 3 und 4 bilden Emoji, Bild und Link je einen Redezug. Durch den Abschnittswechsel in Beispiel 2 und 3 sowie die Weiterleitungsfunktion des Links in Beispiel 4 werden hier Emoji, Bild und Link die Funktion eines Redezuges zugestanden, was keine Ausnahme im Korpus bildet. In Beispiel 2 stellt das Emoji die überraschte Mimik des Beitragsautors dar. Mimik, die ein wichtiges nonverbales Mittel zur Ergänzung mündlich geäußelter Ausdrücke darstellt, fehlt in Foren trotz des graphischen Mediums durch den gezielten Einsatz von Emojis nicht. Das Bild in Beispiel 3 ersetzt den Inhalt, der eigentlich mittels verbaler Sprache geäußert werden kann. Beispiel 4 verfügt über einen Link, der auf einen Inhalt außerhalb des Threads verweist.

In Bezug auf die Regel natürlicher Redezugwechsel sind drei Fälle zu unterscheiden.²⁵ Im ersten Fall übernimmt ein vorher bestimmter Sprecher den nächsten Redezug (Fremdwahl des nächsten Sprechers), während im zweiten Fall der nächste Sprecher nicht vorher festgelegt wird (Selbstwahl des nächsten Sprechers). Im dritten Fall setzt der Sprecher im letzten Redezug seinen vorherigen Redebeitrag selber fort (Weitererzählung des letzten Sprechers). Durch Beispiel 5 wird das Vollziehen von Redezugwechsel in Threads auf eine ähnliche Weise wie in natürlichen Gesprächen veranschaulicht.

²⁵ 秦俊红, 张德禄: 网上会话中的话轮转换, in: 外语电化教学, 2005(105), S. 43.

Beispiel 5:

Post 1:

发帖帖子 回复帖子 返回列表

查看: 25 | 回复: 3 **想找德语专业同学帮忙翻译个人文件** [复制链接]

小颖薇 发表于 2014-12-20 21:30 | 只看该作者 1# 电梯直达

本人是同济大学研究生, 想找个德语专业的同学帮我翻译下个人简历和动机信, 英语翻德语, 给一定的报酬补贴一下, 主要是互相帮助, 交给朋友, 希望有好心同学联系我, 万分感谢哦 😊 请联系我的qq56... 谢谢啦

Post 2:

小颖薇 楼主 | 发表于 2014-12-20 21:30 | 只看该作者 2#

请大家帮忙哦

Post 3:

Grassmudhorse 发表于 2014-12-21 20:03 | 只看该作者 3#

你要是一直找不到德语系的, 我可以帮你看看。

Post 4:

wawsyn 发表于 2014-12-23 09:41 | 只看该作者 4#

头像被屏蔽

签到天数: 2 天
[LV.1] 初来乍到

提示: 作者被禁止或删除 内容自动屏蔽

Übersetzung:

Thema Beitragsautor	Suche jemanden, der Germanistik studiert, für eine Übersetzung
Post 1: 小颖薇 (XIAO YINGWEI)	Ich bin Student an der Tongji-Uni und möchte jemand darum bitten, mir bei der Übersetzung meines Lebenslaufs und Motivbriefs zu helfen. Es wird vom Englischen ins Deutsche übersetzt. Dafür biete ich ein Honorar an. Es geht nicht um Geld, sondern um gegenseitige Hilfe. Ich freue mich auf die Rückmeldung. Herzlichen Dank (Emoji). QQ XXXXXX (Redezug 1)

Post 2: 小穎薇 (XIAO YINGWEI)	Bitte um Hilfe (Redezug 2)
Post 3: Grassmudhorse	Wenn du niemanden aus der Germanistik findest, kann ich dir helfen. (Redezug 3)
Post 4: wawsyn	[Hier wurde der Inhalt zensiert.] (Redezug 4)

In Beispiel 5 gibt es vier Redezüge, die sich durch Posts-Wechsel voneinander unterscheiden lassen, sowie drei Redezugwechsel. Die Beitragsautoren sind jeweils in Post 1 und 2 小穎薇 (XIAO YINGWEI), in Post 3 *Grassmudhorse* sowie in Post 4 *wawsyn*. In Post 1 bittet XIAO YINGWEI um Unterstützung, die sie/er in Post 2 weiter fortsetzt. Post 1 und Post 2 stammen zwar von demselben Beitragsautor, bilden dennoch zwei getrennte semantische Mengen. In Post 3 und 4 treten zwei neue Beitragsautoren in den Thread ein und hinterlassen eigene Antworten auf die Bitte von XIAO YINGWEI. Der Ablauf zwischen den drei Redezugwechseln wird im folgenden Diagramm veranschaulicht:

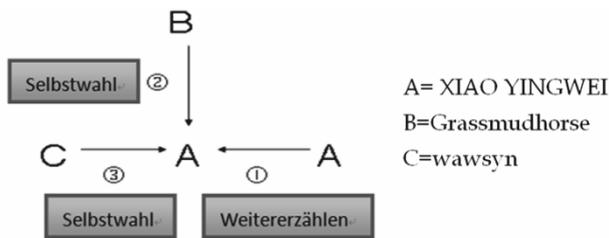


Diagramm 1: Ablauf von Redezugwechseln

Bei Redezugwechsel 1 setzt XIAO YINGWEI seinen ersten Redezug fort, indem er seine Bitte um Hilfe wiederholt, was im Korpus häufig der Fall ist. Dadurch wird möglich, dass der Thread in der Rangliste nach oben steigt und deswegen mehr Antworten erhalten könnte. In Redezug 1 werden durch „Ich freue mich auf die Rückmeldung“ potentielle nächste Beitragsautoren bestimmt, was einem Redezugwechsel in natürlichen Gesprächen entspricht. Im Ablauf kommt niemand aktiv zur Rückmeldung, wobei XIAO YINGWEI die dritte Regel zum Wechsel nimmt und selbst durch Redezug 2 den Dialog fortsetzt. Bei Redezugwechsel 2 und 3 tritt Regel zwei in Kraft. *Grassmudhorse* und *wawsyn* übernehmen den Redezug, ohne dass sie vorher von XIAO YINGWEI bestimmt werden.

Im Vergleich zu natürlichen Gesprächen gibt es in Threads keine Face-to-Face-Kommunikation, was zu der Schwierigkeit führt, einen nächsten Beitragsautor zu bestimmen. Dieses führt jedoch nicht zum Ende eines Dialogs.

Verglichen mit linienförmigen natürlichen Gesprächen entwickeln sich Threads baumförmig, d.h. zahllose Beitragsautoren können sich ohne vorherige Anmeldung daran beteiligen, vergleichbar einem Baum mit zahlreichen Ästen.

Zusammenfassend verfügen Threads über Gemeinsamkeiten sowie technisch bedingte Unterschiede zu natürlichen Gesprächen. Ein Thread ist ein Dialog ohne zeitliche oder räumliche Begrenzung. Sprachlich stehen einem Thread mehr semiotische Möglichkeiten zur Verfügung als einem natürlichen Gespräch. Die Struktur des Redezugwechsels sowie der Durchführung eines Threads lassen sich baumförmig abbilden.

4 Quantitative Analyse zur konzeptionellen Mündlichkeit der Threads

Im quantitativen Teil der Analyse werden fünf Themen berücksichtigt, die als Ergänzung zur qualitativen Analyse durch Quotensatz unmittelbar Einsicht in die Dialogizität der Threads sowie deren transsprachliche Unterschiede geben. Basierend auf 30 chinesischen und 30 deutschen Threads werden jeweils die Anzahl der Redezugwechsel, die Funktionen der Redezüge, die sprachlichen Bestandteile der Redezüge, die Regeln zum Redezugwechsel sowie die Anzahl der Thread-Beteiligten/Beitragsautoren statistisch analysiert.

1) Anzahl der Redezugwechsel

Ähnlich wie bei natürlichen Gesprächen beteiligen sich Sprecher, in Threads Themeneröffner (engl.: „thread starter“) und Beitragsautoren genannt, die sich einmal oder mehrmals äußern. Dabei entstehen Redezugwechsel, deren Anzahl in dem jeweiligen Thread in Tabelle 1 notiert wird.

	Anzahl des Redezugwechsels	Anzahl der Threads	Quotensatz
	0	2	3,33%
	1	9	15%
	2	10	16,67%
	3	5	8,33%
	4	10	16,67%
	5	4	6,67%

	6	4	6,67%
	7	2	3,33%
	8	4	6,67%
	9	2	3,33%
	10	3	5%
	11	1	1,67%
	12	2	3,33%
	13	1	1,67%
	14	0	0
	15	1	1,67%
Gesamtzahl	285 Redezugwechsel 60 Threads		100,01%

Tabelle 1: Anzahl der Redezugwechsel in chinesischen und deutschen Threads

Die häufigste Anzahl von Redezugwechseln in einem Thread beträgt 15, wobei die kleinste Anzahl 0 beträgt. Über 80% des gesamten Korpus bestehen aus zwei oder mehr als zwei Redezugwechseln, welche entweder von einem Themeneröffner oder zwischen einem Themeneröffner und mehreren Beitragsautoren erfolgen. In fast 65% des Korpus wechseln die Beitragsautoren mehr als dreimal in einem Thread. Das häufige Vorkommen von Redezugwechseln belegt, dass Threads durch die Interaktivität zwischen den Beteiligten natürlichen Gesprächen ähneln, was kommunikationsstrategisch die mündliche Eigenschaft dieses Genres in den neuen Medien zeigt. In Bezug auf transsprachliche Unterschiede ist aus Tabelle 2 zu erschließen, dass in deutschen Threads grundsätzlich mehr Redezugwechsel auftreten als in chinesischen. Die meisten deutschen Threads (80%) besitzen mehr als 3 Redezugwechsel, während genau die Hälfte der chinesischen Threads (Anzahl 15) aus weniger als 3 Redezugwechseln bestehen, weswegen die Threads der chinesischen Seite deutlich ruhiger zu wirken scheinen, wie nachstehende Tabelle anzeigt.

	Anzahl der Redezugwechsel	Anzahl chinesischer Threads	Anzahl deutscher Threads
	0	2	0
	1	6	3
	2	7	3
	3	3	2
	4	4	6
	5	2	2
	6	1	3
	7	1	1
	8	2	2
	9	0	2
	10	1	2
	11	1	0
	12	0	2
	13	0	1
	14	0	0
	15	0	1
Gesamtzahl		30	30

Tabelle 2: Anzahl der Redezugwechsel Chinesisch vs. Deutsch

Zudem ergeben die Daten, dass die deutschen Threads mit durchschnittlich mehr Redezugwechseln eine relativ hohe Kommunikationsfrequenz aufweisen, was die Dauer eines Forum-Gesprächs im deutschen Korpus erhöht. Mit Kommunikationsfrequenz ist hier gemeint, dass in den deutschen Threads durch mehr Redezugwechsel mehr Kommunikationsvorgänge erzeugt werden, oder anders ausgedrückt, dass Kommunikationsbeteiligte der deutschen

Seite häufiger in ein Forum-Gespräch eintreten als die der chinesischen Seite. Gerade wegen des dichten Einsatzes von Kommunizierenden sind deutsche Threads länger. Auf der chinesischen Seite fehlt demgegenüber das Merkmal höherer Dauer, was einen grundlegenden Unterschied zum deutschen Korpus darstellt.

Zwar könnte die Anzahl des Redezugwechsels nicht als der einzige Maßstab zur Mündlichkeit dienen, die daraus zu entnehmende Aktivität und Bereitschaft zum Sprechen ist aber ein guter Nachweis für die mündliche Eigenschaft eines Threads.

2) Funktionen der Redezüge

Jeder Redezug vollzieht eine bestimmte kommunikative Funktion. In natürlichen Gesprächen dienen Redezüge im Allgemeinen als Mittel, erstens Informationen zu übermitteln, zweitens Interaktion zwischen Sprechern hervorzurufen sowie drittens die beiden vorherigen Funktionen gemeinsam zu nutzen.²⁶ Da in einem Thread der erste Redezug die Hauptfunktion des Threads trägt, wird die statistische Untersuchung zur Funktion nur auf den ersten Redezug des jeweiligen Threads beschränkt, was in der nachfolgenden Tabelle vorgestellt wird:

	Anzahl der Redezüge	Quotensatz
Informativ	20	33,33%
Interaktiv	31	51,67%
Beides	9	15%
Gesamtzahl	60	100%

Tabelle 3: Funktionen der Redezüge in chinesischen und deutschen Threads

Unter 60 Redezügen wirken über die Hälfte (51,67%) als Interaktionsmittel zwischen Sprechern. Wird der Anteil des dritten Typs mitgezählt, lassen sich noch mehr Redezüge (66,67%) der Rubrik „interaktiv“ zuordnen. Diese Daten sind ein Beleg für die konzeptionelle Mündlichkeit der Sprache in chinesischen und deutschen Universitätsforen.

²⁶ 孙毅兵, 何瑞华: 从话轮和话轮转换的角度对英语自然会话和网络聊天室会话的比较, a. a. O., S. 14.

Beispiel 6:

查看: 13 | 回复: 0 跪求政治学原理考试复习资料, 谢谢~~~ [复制链接]

czhang12 发表于 2014-11-5 13:02 | 只看该作者 1# 电梯直达

感谢!!!!

Übersetzung :

	Bitte um Wiederholungsmaterialien zur Vorbereitung auf die Prüfung der Politikwissenschaft, Danke ~~
czhang12	Danke!!!!

Beispiel 6 hat „Bitte um Wiederholungsmaterialien zur Vorbereitung auf die Prüfung der Politikwissenschaft, Danke“ als Thema. Im Eröffnungsbeitrag findet sich aber nur noch das Dankeswort. Zwar ist dieser Beitrag inhaltlich einfach, aber die kommunikative Intention wird ganz direkt ausgedrückt. Der Themeneröffner wartet und freut sich auf eine Rückmeldung, was einem natürlichen Gespräch entspricht.

Beispiel 7

Registriert seit: 12.08.2003
Ort: Bochum
Beiträge: 1.551



RUBStudent-Amazon-Sponsorlink (Vielen Dank für deine Unterstützung - Infos dazu hier!)

Spezifikation: Mix aus Sachbuch und Unterhaltungslektüre
Nützlich für: BiologInnen und Studierende verwandter Wissenschaften
Verlag/Herausgeber: Wiley-VCH
Autor: Michael Groß
Titel: Der Kuss des Schnabeltiers und 60 weitere irrwitzige Geschichten aus Natur und Wissenschaft
Auflage: 1. Auflage 2009
ISBN: 978-3527324903
Preis: € 24,90
Gesamtbewertung: empfehlenswert

Autor der Rezension: Sina Langklotz

Rezension: In drei verschiedenen Kapiteln beschreibt der Autor interessante, verrückte und lustige Geschichten aus Natur und Wissenschaft. Die drei Kapitel sind 1. "Crazy! - Verrückte Geschichten!", 2. "Sexy! - Verführerische Forschung" und 3. "Cool! - Phantastische Erfindungen". Michael Groß ist hauptberuflicher Wissenschaftsautor und stellt hier seine Lieblingsgeschichten vor. Dabei handelt es sich natürlich um exzentrische Erkenntnisse aus verschiedenen Gebieten der Forschung, die auch über spezielle Fachgrenzen hinaus spannend sind. Als Mikrobiologin kann ich vor allem viele Geschichten aus dem ersten Kapitel empfehlen. Die Stories sind sehr gut recherchiert und verständlich erklärt - obwohl ein gewisser Grundstock an biologischem Wissen sicherlich Voraussetzung für das volle Verständnis der Zusammenhänge ist. Der Autor weist auf die allgemeine Bedeutung und, wenn vorhanden, auch auf die Anwendbarkeit der Forschungserkenntnisse sowie weitere Forschungsvorhaben zu den Themen hin. Sehr schön ist, dass man als Literaturangaben die Originalliteratur und z.T. auch weiterführende Links findet.

Beispiel 7 aus dem deutschen Korpus besitzt die Funktion, Informationen zu erteilen. Hier wird ein Buch namens „Der Kuss des Schnabeltiers“ rezensiert. Der Inhalt dieses Threads, Publikationsinformationen sowie Rezension, könnten von dem Themeneröffner weitergeleitet werden, weil mitten im Beitrag „Autor der Rezension: Sina Langklotz“ erscheint. Die Zuteilung der Informationsfunktion liegt darin, dass es in diesem Beitrag gar keine sprachlichen

Mittel gibt, um ein Gespräch zu eröffnen. Dadurch wird einerseits belegt, dass sich Threads gewissermaßen konzeptionell schriftlich zeigen, andererseits stellt gerade die Weiterleitung der Information eine Art Gesprächsmechanismus dar. Interaktivität vollzieht sich nicht unbedingt zwischenmenschlich, wobei auch der Fall einzuschließen ist, dass jemand etwas mit einer Kommunikationsintention sagt, sich aber niemand zurückmeldet. Ein solcher Fall kommt ebenfalls häufig in der Face-to-Face Kommunikation vor. Deswegen dürfen Threads mit Informationsfunktion kein Gegenargument zu ihrer konzeptionellen Mündlichkeit sein.

3) Sprachliche Bestandteile der Redezüge

Im zweiten Abschnitt werden die sprachlichen Bestandteile der Redezüge im Korpus beispielhaft diskutiert, mit dem Fokus auf Zeichen, die typisch für neue Medien sind. Im statistischen Teil werden die Bestandteile von insgesamt 285 Redezügen kategorisiert, wie die nachfolgende Tabelle darstellt:

Sprachliche Bestandteile	Anzahl der Redezüge	Quotensatz
ein Wort	15	4,95%
Wortgruppe	31	10,23%
Satzteile sowie Nebensätze	12	3,96%
Satz	24	7,92%
Mischung von Sätzen und Satzteilen	131	43,23%
Emoji	31	10,23%
Bild	11	3,63%
Link	48	15,84%
Gesamtzahl	303	99,99%

Tabelle 4: Sprachliche Bestandteile der Redezüge in chinesischen und deutschen Threads

Die statistische Untersuchung zeigt, daß der Anteil von nonverbalen Zeichen 29,7% beträgt, die sich auf 90 Redezüge beziehen. Wenn die 90 Redezüge in 60 Threads des Korpus durchschnittlich verteilt werden, ergibt sich, daß es in jedem Thread mindestens 1.5 Redezüge aus nonverbalen Mitteln gibt, was die Besonderheit der Forum-Kommunikation deutlich anzeigt. Unter den

nonverbalen Mitteln machen Links den größten Anteil aus. 48 Redezüge aus Links betragen insgesamt 15,84%. Zwar gehört die Hypertextbeziehung nicht zum Untersuchungsgegenstand dieses Beitrags, es ist dennoch anzumerken, daß durch Weiterleitung und Wechsel mehr Kommunikationsschichten in Threads entstehen, wodurch sich die Kommunikation in den neuen Medien von Face-to-Face-Kommunikation unterscheidet.

Emojis betragen im ganzen Korpus 10,23%, wodurch Threads ohne weiteres die Eigenschaft der Face-to-Face-Kommunikation zuzufügen ist und ein Nachweis zur konzeptionellen Mündlichkeit der Threads geliefert wird.

Beispiel 8:



Beispiel 9:



In Beispiel 8 drückt das Emoji mit geschlossenen Augen schlechte Laune aus, während in Beispiel 9 der Sprecher durch das Emoticon Bedauern zeigt. Emoticons sind anschaulich und lassen sich leicht verstehen, weswegen sie in Genres mit dialogischer Natur fast unentbehrlich sind.

Von dem Anteil der nonverbalen Mittel abgesehen, bildet sich ein Redezug im Forum immerhin noch durch traditionelle sprachliche Zeichen. Zu erwähnen ist, dass fast die Hälfte aller Redezüge, mit absoluter Zahl 131 und Quotensatz 43,23%, aus einer Mischung von Satzteilen und Sätzen besteht.

Beispiel 10:



Übersetzung:

	Eilig!! Kurs von LOU Yongqi<Nachhaltiges Design>, weiß jemand den Kursort...
capcom c	In der Anmerkung nur Chinesisch-Finnisches Zentrum geschrieben, weiß jemand vielleicht, in welchem Raum? Dauert der Unterricht von Morgen bis Abend? Vielen Dank im Voraus, bitte um Antwort!!

Beispiel 10 enthält zahlreiche unvollständige chinesische Sätze, „具体哪个教室 (in welchem Raum?)“, „先谢谢了 (Vielen Dank im Voraus)“, „求高人解答!! (bitte um Antwort!!“ usw., was im Chinesischen typische Anzeichen konzeptioneller Mündlichkeit sind.²⁷

Beispiel 11:

- Mylittlejob ist immer kostenlos
- keine feste zeitliche Bindung, arbeite wann und soviel du möchtest
- jede Arbeit kann von zuhause erledigt werden
- es gibt kein minimum oder maximum bei dem Verdienst
- du kannst jede Art von Job erledigen die du möchtest (Übersetzer, Schreiber, Recherche, transcribing etc.)

Beispiel 11 besteht aus fünf kurzen „Sätzen“. Darunter fehlen dem zweiten Satz das Subjekt und das Verb, während die anderen zwar verhältnismäßig kurz sind, aber grammatisch korrekt und vollständig. Der inoffizielle Stil dieses Redezuges entsteht auch zudem dadurch, dass die Interpunktion fehlt oder der erste Buchstabe am Satzanfang nicht groß geschrieben wird. Der Gedankenstrich am Anfang jedes Satzes lässt auch je einen Zeilenwechsel während des Lesens vorkommen, was der Pause in natürlichem Gespräch ähneln könnte.

Demgegenüber betragen vollständige Sätze im Korpus nur 7,92%, was die konzeptionelle Mündlichkeit in Threads erneut bestätigt.

	Anzahl chinesischer Redezüge		Anzahl deutscher Redezüge		Quotensatz
ein Wort	9	100	6	113	4,95%
Wortgruppe	12		19		10,23%
Satzteile so- wie Nebensätze	8		4		3,96%

²⁷ 陈建民: 汉语口语. 北京 1984.

Satz	10		14		7,92%
Sätze/Satz- teile gemischt	61		70		43,23%
Emoji	23	63	8	27	10,23%
Bild	7		4		3,63%
Link	33		15		15,84%
Gesamtzahl	163		140		99,99%

Tabelle 5: Sprachliche Bestandteile der Redezüge Chinesisch vs. Deutsch

Bezüglich der transsprachlichen Unterschiede sind die Quotensätze der Tabelle 5 zu entnehmen. Im deutschen Korpus erscheinen nonverbale Mittel nur in 27 Redezügen, die etwa ein Viertel der Redezüge (Gesamtzahl 113) ausmachen, die traditionelle verbale Zeichen benutzen. Im Gegenteil dazu beträgt die Zahl der chinesischen Redezüge mit nonverbalen Mitteln 63, deren Differenz zur Anzahl der Redezüge mit verbalen Zeichen (100) deutlich geringer ist als der im deutschen Verhältnis. Dieser Wert könnte daher rühren, dass die deutsche Seite bei der Nutzung nonverbaler Zeichen im Vergleich zu chinesischen Benutzern eine konservative Einstellung einnimmt, d.h., die deutsche Seite verlässt sich während des mündlich orientierten Ausdrucksprozesses stärker auf traditionelle sprachliche Zeichen. Wichtige nonverbale Mittel in natürlichen Gesprächen, wie Mimik und Gestik, treten im deutschen Korpus viel weniger auf als im chinesischen. Die chinesischen Uniform-Nutzer sind stärker dazu in der Lage, einen „natürlichen Dialog“ im Forum nachzuahmen. Was verbale Zeichen angeht, lässt sich beim Vergleich der Zahl „100“ zu „113“ kein bedeutsamer Unterschied zwischen dem deutschen und chinesischen Korpus feststellen. Wenn bei den Unterkategorien von der größten Unterkategorie – „Mischung von Satzteilen und Sätzen“ – absieht, besteht der Unterschied darin, dass die deutsche Seite eher Redezüge in Form einer „Wortgruppe“ bevorzugt, während im chinesischen Korpus Beiträge häufiger in der Kategorie „Wort“ auftreten. Diese Differenz lässt sich einerseits auf die Eigenschaft der deutschen und chinesischen Sprache zurückführen, weil im Chinesischen schwerer zwischen „Wort“ und „Wortgruppe“ zu unterscheiden ist, im Deutschen jedoch ein „Wort“ leicht zu definieren ist. Andererseits lässt sich hier auf der Grundlage einer relativ geringen Datenbasis feststellen, dass in den deutschen Threads mit mehr „Wortgruppen“ informationsdichter kommuniziert wird als auf Chinesisch.

4) Regel zum Redezugwechsel

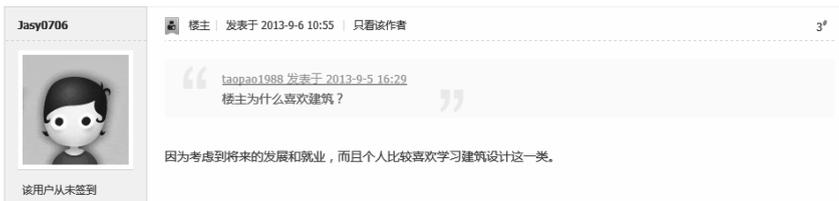
In Tabelle 6 sind 107 Redezugwechsel aus 26 Threads²⁸ je nach Regeln des Sprecherwechsels, die im 2. Abschnitt expliziert werden, kategorisiert:

	Anzahl des Redezugwechsels	Quotensatz
Fremdwahl des nächsten Sprechers	14	13,08%
Selbstwahl des nächsten Sprechers	61	57%
Weitererzählung des letzten Sprechers	32	29,9%
Gesamtzahl	107	99,98%

Tabelle 6: Regel zum Redezugwechsel in chinesischen und deutschen Threads

In 13,08% der 107 untersuchten Redezugwechsel wird der nächste Beitragsautor vorher bestimmt, was wie ein Dialog im alltäglichen Leben abläuft. Die Struktur des Redezugwechsels wird im nachfolgenden Beispiel vorgestellt:

Beispiel 12:



Übersetzung:

Beitragsautor	Inhalt
taopao1988	Warum mag Themeneröffner Architektur?

²⁸ Hier werden Beiträge ohne Beitragsautor(en) aus der Untersuchung ausgeschlossen, da derartige Sprecherwechsel nur vom Beitragsstarter selbst durchgeführt werden, was für die Analyse geringen Wert hat.

jasy0706 (Themeneröff- ner)	Wegen Beruf in der Zukunft und aus Zuneigung zu die- sem Fach
----------------------------------	--

In Beispiel 12 wird zuerst *taopao1988* zitiert. Die Frage lautet, „Warum mag Themeneröffner Architektur?“, worin der nächste Beitragsautor „*jasy0706*“ / „Themeneröffner“ schon bestimmt wird. *jasy0706* als Themeneröffner übernimmt den Redezug und beantwortet die Frage, wodurch der Dialog zu Ende geführt wird. Im Vergleich zu natürlichen Gesprächen wird hier „Themeneröffner“ anstatt „Sie“ oder „du“ eingesetzt, was die fehlende Face-to-Face Szene abdeckt.

Beispiel 13:



Übersetzung:

Selber antworten!
wünsche euch

Schönes Wochenende!
Bitte um Informationen.

In Beispiel 13 setzt „*helinrichard*“ im Fall fehlender Antwortern die Rede selbst fort. Mit „Selber antworten“ ist ein definitives Zeichen für den dritten Fall des Redezugwechsels abgebildet, wobei „Selber antworten“ eine ähnliche Funktion übernehmen kann wie Ausdrücke in natürlichen Gesprächen, die als Ergänzung oder Korrektur dienen.

Beispiel 14:



Die Struktur des Redezugwechsels des Beispiels lautet:

Beitragsautor	Inhalt
Veddet (Themeneröffner)	Hallo zusammen....
Studioo	Coolio, danke für den Hinweis

In Beispiel 14 wird kein bestimmter Beitragsautor festgelegt, um den Redezug zu übernehmen. Der Hinweis liegt in „zusammen“, das sich auf alle Leser des Threads bezieht, unter denen „Studioo“ einer der darauf reagierenden ist. Beispiele dieses Typs machen in der Untersuchung den größten Teil aus, nämlich 57%. Im Vergleich zu natürlichen Gesprächen unterscheidet sich dieser Fall dadurch, dass ein „Dialog“ im Forum zeitlich und räumlich mehrschichtig erfolgt. Gerade deswegen könnten Threads zu baumförmigen Dialogen führen, während Face-to-Face Kommunikation linienförmig verläuft.

5) Anzahl der Thread-Beteiligten

Zum Schluss der statistischen Analyse wird die Beteiligungszahl jedes Threads gezählt und ein Vergleich zwischen dem chinesischen und dem deutschen Korpus angestellt. Das Ergebnis ist Tabelle 7 zu entnehmen

Anzahl der Thread-Beteiligten	Anzahl chinesischer Threads	Anzahl deutscher Threads
1	18	11
2	5	6
3	4	5
4	3	5
5	0	1
6	0	2
Gesamtzahl	30	30

Tabelle 7: Anzahl der Thread-Beteiligten in chinesischen und deutschen Threads

In allen 60 Threads im Korpus haben sich insgesamt 127 Beteiligte geäußert. Durchschnittlich kommen in jedem Thread 2.1 Beteiligte vor, was bedeutet, dass in jedem Thread im Durchschnitt mehr als ein Beteiligter antwortet. In 20 Threads ist die Beteiligungszahl überdurchschnittlich. Der Zweck, die Beteiligungszahl zu notieren, liegt darin, dass die Dialogizität eines Threads dadurch grundsätzlich festzulegen ist, wenn ein Thread mehr als einen Autor besitzt. Einem Drittel des ganzen Korpus könnte von der Beteiligungszahl her die konzeptionelle Mündlichkeit zugewiesen werden. Was den transsprachlichen Unterschied betrifft, lässt sich aus dem Vergleich erschließen, dass ungefähr zwei Drittel der deutschen Threads mehr als einen Beteiligten aufweisen, während auf der chinesischen Seite diese Zahl nur bei 12 und damit unter der Hälfte liegt, was wiederum die Verschiedenheit des deutschen und chinesischen Korpus herausheben kann, dass nämlich die Kommunikationsfrequenz auf der deutschen Seite höher als die in den untersuchten chinesischen Threads ist

5 Fazit und Ausblick

Die Stilfrage bei der Untersuchung der Sprache in den neuen Medien gewinnt ihre Wichtigkeit dadurch, dass heutzutage neue Medien unumgänglich geworden sind. In diesem Beitrag wird die konzeptionelle Mündlichkeit der chinesischen und deutschen Forumssprache qualitativ sowie quantitativ untersucht. Die Fragestellungen am Anfang der Untersuchung können nach der Untersuchung nun folgendermaßen beantwortet werden:

1) Durch die Analyse von chinesischen und deutschen Threads wurde die konzeptionell mündlich orientierte Eigenschaft der Foren-Sprache bestätigt. Im Vergleich zu natürlichen Gesprächen spiegelt ein Thread als ein Ganzes in der virtuellen Welt einen transzeitlichen und transräumlichen Dialog wider, in dem Emojis, Bilder und Links häufig zur Bildung von Redezügen zum Einsatz kommen. Strukturell entfalten sich Threads baumförmig, während Dialoge bei der Face-to-Face-Kommunikation eher linienförmig verlaufen.

2) Transsprachlich sind aus der Untersuchung Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede abzulesen. Sowohl chinesische als auch deutsche Threads verfügen über eine konzeptionell mündlich ausgerichtete Ausdrucksweise. Die Unterschiede zeigen sich darin, dass deutsche Threads verhältnismäßig mehr Beteiligte besitzen sowie mehr Redezugwechsel enthalten, was deutschen Threads eine höhere Kommunikationsfrequenz und eine stärkere Dauerhaftigkeit verleiht. In Bezug auf sprachliche Bestandteile finden neue Zeichen wie Emojis, Bilder und Links auf der deutschen Seite weniger Anwendung, während chinesische Foren-Nutzer eher dazu neigen, im Forum häufig Emojis, Bilder und Links einzusetzen. Hinsichtlich verbaler Bestandteile verfügen die deutschen Threads über mehr „Wortgruppen“ als chinesische, weswegen deutschen Threads eine höhere Informationsdichte zu attestieren ist .

Für weitere Forschungsarbeit ist anzumerken, dass die Untersuchungsergebnisse stets von der jeweiligen Gattung des Forums abhängen. Die Konzeption eines Forums wirkt sich darauf aus, ob Threads als informativ oder als interaktiv zu charakterisieren sind. Die Schreibweise der Nutzer kann von Anfang an infolge des Forum-Typs konzeptionell eher schriftlich oder mündlich ausgerichtet sein. Methodologisch sollte auch darauf hingewiesen werden, dass die quantitative Methode, die in diesem Beitrag als Ergänzung zur qualitativen Untersuchung Anwendung fand, veraltet ist. Um die Forschungsergebnisse zu vertiefen und letztlich aussagekräftiger zu machen, sollte korpuslinguistisch mit einer größeren Datenmenge gearbeitet werden.